

### Max-Weber-Preis an Joachim Fetzer

Unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement wurde am heutigen 4. Mai 2004 in Köln der VI. Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) verliehen. Die Auszeichnung, dotiert mit 5.000 Euro, ging diesmal an Dr. Joachim Fetzer für seine Arbeit „Zur Verantwortung der Unternehmung“. Mit ihr will der Autor auf die Gefahren einer zunehmenden Streuung von Verantwortung in Unternehmen aufmerksam machen. Die komplexen Strukturen moderner Gesellschaften führen seiner Ansicht nach dazu, dass kaum noch jemand bereit sei, für eigene (Fehl-)Entscheidungen die Verantwortung zu übernehmen. Fetzer plädiert deshalb dafür, dass letztlich auch Organisationen wie Unternehmen selber verantwortlich sein können, und nicht mehr nur Personen.

Auf der feierlichen Veranstaltung, die diesmal unter dem Motto „Manager zwischen Macht und Moral“ stand, hielt Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, den Festvortrag. In seiner Rede betonte er: „Unternehmer und Manager können keinen Freiraum ethischer Neutralität beanspruchen. Unternehmerisches Handeln unterliegt den gleichen Grundwerten wie alle anderen Lebensbereiche.“

Im Rahmen des Festaktes erhielt zudem Professor Bernd Noll den mit 2.500 Euro dotierten Schul-/Lehrbuchpreis für die anschaulichen und praxisnahen Erläuterungen in seinem Lehrbuch „Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft“. Der vom Wuppertaler Unternehmer Klaus Tesch gestiftete Max-Weber-Preis wird seit zwölf Jahren an Wissenschaftler vergeben, die sich um die Verbesserung des Dialogs zwischen Ethik und Wirtschaft verdient gemacht haben.

**Gesprächspartner im IW:** Dr. Dominik H. Enste, Telefon: (02 21) 49 81-7 30

